

**Arnsdorf**  
**Böhrigen**  
**Dittersdorf**

**Etzdorf**  
**Marbach**  
**Naundorf**

## der Gemeinde Tiefenbach/Sa.

**Ausgabe 161**

**Erscheinungstag: 04.04.2007**

**Redaktionsschluss für Mai: 20.04.2007**

IMPRESSUM: Herausgeber ist die Gemeindeverwaltung Tiefenbach sowie Wagner, Digitaldruck und Medien GmbH; Druck: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH, August-Bebel-Str. 12, 01683 Nossen, Internet: www.wagnerdigital.de, E-Mail: service@wagnerdigital.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist: Bürgermeister Zill. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil ist: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

*Allen Bürgern unserer Gemeinde  
ein schönes Osterfest  
wünscht die Redaktion des  
Amts- und Mitteilungsblattes,  
die Mitarbeiter der  
Gemeindeverwaltung und  
Bürgermeister Armin Zill*



### Einladung zur 26. öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die 26. öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, dem 10. April 2007 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf, Am Dorfbach 16 statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates und Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung der 25. Ratssitzung
3. Bürgerfragestunde Teil I
4. Beschlussfassung zur Polizeiverordnung der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal
5. Beschlussfassung zur Übertragung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2006 auf das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Mittweida
6. Diskussion und Beschlussfassung zur Aufnahme der Baumaßnahme teilweiser Gehwegbau Böhrigener Straße im OT Etzdorf im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße K 8296 2. BA Böhrigen-Etzdorf in den Nachtragshaushalt 2007
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage Einbau von Asphaltfräsgut aus territorialen Straßenbaumaßnahmen auf ausgewählten Kommunalwegen und Erhöhung des Straßenunterhalts im Haushaltplan – Nachtrag 2007 um 10 T EURO

8. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Ortschaftsrates Böhrigen auf Sonderzuwendung anlässlich der 825-Jahrfeier des OT Böhrigen im Jahr 2008
9. Beschlussfassung zum Kaufantrag für das Flurstück 512 der Gemarkung Arnsdorf
10. Informationen des Bürgermeisters zu die Gemeinde betreffenden Angelegenheiten
11. Verschiedenes
12. Bürgerfragestunde Teil II

Im Anschluss an den öffentlichen findet ein nichtöffentlicher Tagesordnungsteil statt.

Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

**A. Zill**  
**Bürgermeister**

### Einladung

**zur 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Tiefenbach – Striegistal**

Die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VG Tiefenbach-Striegistal findet am **Dienstag, dem 17.04.2007 um 18:30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, Striegistalstr. 2 statt

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung der Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung zur Tagesordnung
2. Diskussion und Beschlussfassung zur Polizeiverordnung für die Gemeinden Tiefenbach und Striegistal
3. Verschiedenes

Im Anschluss findet die Sitzung des Gemeinderates Striegistal statt. Interessierte Bürger der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal sind herzlich eingeladen.

**A. Zill**  
**Gemeinschaftsausschussvorsitzender**

## Unsere Feuerwehren

Auch in diesem Jahr fanden in den Monaten Januar und Februar die Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren der Gemeinde Tiefenbach und am 02. März die Versammlung der Gemeindefeuerwehr statt. Als Veranstaltungsort des Treffens aller aktiver Kameraden unserer Gemeindefeuerwehr fungierte dieses Jahr die Turnhalle in Böhrigen. Besonderheit der diesjährigen Jahreshauptversammlungen waren die anstehenden Neuwahlen der Ortswehrleitungen und der Leitung der Gemeindefeuerwehr.

In den Ortsfeuerwehren wurden nachfolgende Kameraden als Wehrleiter bzw. Stellvertreter gewählt und erhielten vom Bürgermeister die Berufungsurkunden:

### Ortsfeuerwehr Arnsdorf:

Wehrleiter: Kamerad Uwe Zieger  
Stellv. Wehrleiter: Kamerad Ullrich Reimann

### Ortsfeuerwehr Böhrigen:

Wehrleiter: Kamerad Norbert Fiedler  
Stellv. Wehrleiter: Kamerad Konrad Klose

### Ortsfeuerwehr Dittersdorf

Wehrleiter: Kamerad Lothar Uhlemann  
Stellv. Wehrleiter: Kamerad Frank Lautenschläger

### Ortsfeuerwehr Etzdorf

Wehrleiter: Kamerad Steffen Wittenberg  
Stellv. Wehrleiter: Kamerad Uwe Wachsmuth

### Ortsfeuerwehr Marbach

Wehrleiter: Kamerad Frank Quaas  
Stellv. Wehrleiter: Kamerad Martin Geißler

### Ortsfeuerwehr Naundorf

Wehrleiter: Kamerad Tilo Stephan  
Stellv. Wehrleiter: Kamerad Ingo Voigtländer

In der Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr wurden nachfolgende Kameraden in die Gemeindefeuerwehrleitung gewählt:

|                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| Gemeindefeuerwehrleiter         | Kamerad Norbert Fiedler |
| Stellv. Gemeindefeuerwehrleiter | Kamerad Tilo Stephan    |

Den gewählten Kameraden der Orts- und Gemeindefeuerwehr an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und viele Erfolge in ihrem Ehrenamt. Ebenfalls allen Kameraden der Jugend-, Aktiven- und Altersfeuerwehren herzlichen Dank und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Pflichterfüllung.

Die wiederum eindrucksvolle Bilanz im Rechenschaftsbericht des alten und neuen Gemeindefeuerwehrleiters Km. Norbert Fiedler zeigte die Gemeindefeuerwehr Tiefenbach und all ihre Ortswehren gut aufgestellt. Hervorgehoben muss auch die gute Arbeit der Jugendfeuerwehren, die ja letztendlich die Kaderschmiede für die künftigen aktiven Feuerwehrleute darstellt.

An dieser Stelle wiederhole ich gern die Feststellung:

Kameraden – ich bin stolz auf euch! -

**Armin Zill**  
**Bürgermeister**



Berufung der in den Ortswehren gewählten Wehrleiter und Stellvertreter, von links: F. Quaas, M. Geißler (OF Marbach); U. Wachsmuth (OF Etzdorf); N. Fiedler, K. Klose (OF Böhrigen); L. Uhlemann (OF Dittersdorf); U. Zieger, U. Reimann (OF Arnsdorf); T. Stephan, I. Voigtländer (OF Naundorf)

## Verbrennen von Pflanzenabfällen

Jedes Jahr wieder werden mit Beginn des Monats April allenthalben die „Indianerfeuer“ mit weithin sichtbaren Rauchfahnen entfacht und immer wieder muss festgestellt werden, dass dabei gegen gesetzliche Festlegungen gravierend verstoßen wird. Nahezu jeder wird zugeben, dass der oftmals beißende Gestank der Rauchfahnen als störend und belästigend empfunden wird, aber nur dann wenn der Nachbar der Verursacher ist.

Also nochmals zur Erinnerung:

- Entsprechend der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung darf eine Verbrennung nur im Ausnahmefall vom **01. April bis 30. April und vom 01. Oktober bis 30. Oktober** eines jeden Jahres werktags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr höchstens während 2 Stunden täglich durchgeführt werden.
- Es dürfen keine anderen Stoffe verbrannt werden, insbesondere kein Altholz (wie Möbelteile, Bretter, Zaunteile, Spanplatten usw.) und keine brennbaren Flüssigkeiten, auch nicht zum Anzünden.

Es soll hier darauf verzichtet werden, den Gesamttext der Pflanzenabfallverordnung zum wiederholten Mal wiederzugeben. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre durch Missbrauch der Verbrennungsmonate wird es dieses Jahr verschärfte Kontrollen durch die Gemeindeverwaltung und das Umweltamt des Landkreises geben. Für alle sonstigen geplanten Traditions- oder Lagerfeuer, die über das Verbrennen von Pflanzenabfällen hinausgehen, ist bei der Gemeindeverwaltung ein schriftlicher Antrag unter Angabe von Name, Adresse, Ort des Verbrennens und Unterschrift des Antragstellers einzureichen. Eine Frist von mindestens 14 Tagen muss eingehalten werden.

Wir bitten dringend um Beachtung!

**A. Zill**  
**Bürgermeister**

## Ausschreibung Verkauf von Brennholz/Schnittholz

Die Gemeindeverwaltung schreibt hiermit den Verkauf von Brennholz, teilweise auch als Schnittholz verwendbar, aus einem Holzeinschlag vom Friedhof Böhrigen aus.

Die Abgabe von ca. 11 m<sup>3</sup>, überwiegend Eiche in Stammlänge von 4,00 m erfolgt nur für die Gesamtmenge.

Der Preis wird auf 30,00 €/m<sup>3</sup> angesetzt. Bei mehreren Bewerbern entscheidet das Los. Bewerbungen können schriftlich an die Gemeindeverwaltung Tiefenbach, Waldheimer Str. 13, OT Etdorf bis Mittwoch, den 18. April 2007 abgegeben werden. Die Zuschlagserteilung erfolgt am 20.04.2007.

Bewerber aus dem Gemeindegebiet werden vorrangig berücksichtigt.

**A. Zill  
Bürgermeister**

.....  
***Aufruf zum Frühjahrsputz 2007***  
.....

Neben den Initiativen der Ortschaftsräte Marbach und Etdorf zu einem Frühjahrsputz möchte auch die Gemeindeverwaltung alle Bürger im Gemeindegebiet aufrufen, den beginnenden Frühling mit einem sauberen Ortsbild zu unterstützen. Nahezu jeder kann dabei mitwirken, auch über den eigenen Gartenzaun hinaus Müll und Schmutz zu beseitigen. Sollte eine Abfuhr von eingesammeltem Kehrloch von öffentlichen Flächen erforderlich sein, dann melden Sie dies bitte bei der Gemeindeverwaltung.

Besser für alle wäre es natürlich, wenn Müll und Unrat gar nicht erst in die Natur gelangen würden. Auch dazu können wir die Einwohnerschaft nur aufrufen, bei der Ermittlung mitzuwirken.

**A. Zill  
Bürgermeister**

.....  
***Einladungen zu Ortschaftsratsitzungen***  
.....

***im OT Böhrigen***

11.04.2007, 19:00 Uhr, im Speiseraum der Mittelschule

***im OT Dittersdorf***

16.04.2007, 19:00 Uhr, im Versammlungsraum FFW-Depot

***im OT Etdorf***

15.04.2007, 10:00 Uhr,  
im Versamml.-raum der Gemeindeverwaltung

***im OT Naundorf***

19.04.2007, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Naundorf.

**Die Ortsvorsteher**

.....  
***BEKANNTMACHUNG***  
.....

**des Regierungspräsidiums Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Weißbach und Böhrigen vom 15. Januar 2007**

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft, Dresdner Straße 7 C, 01445 Radebeul, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/2006.167 – die bestehende Grundwassermessstelle Weißbach einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Weißbach;

Az.: 14-3043/2006.168 – die bestehende Grundwassermessstelle Böhrigen einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Böhrigen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Königsfeld (**Gemarkung Weißbach**) und der Gemeinde Tiefenbach (**Gemarkung Böhrigen**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 16. April 2007 bis Montag, dem 14. Mai 2007,**

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachverhalts-Durchführungsverordnung - SachverhR-DV).

*Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:*

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuchs erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 15. Februar 2007

**Regierungspräsidium Chemnitz  
gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin**

.....  
***BEKANNTMACHUNG***  
.....

**des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Thierfeld, Oberzschocken, Oelsnitz, Hohn-dorf und Gersdorf vom 1. März 2007**

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Zwönitz – Gersdorf einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.177).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Hartenstein (**Gemarkungen Thierfeld, Oberzschocken**), der Stadt Oelsnitz/Erzg. (**Gemarkung Oelsnitz**), der Gemeinde Hohndorf (Gemarkung Hohndorf) und der Gemeinde Tiefenbach (**Gemarkung Gersdorf**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 23. April 2007 bis Montag, dem 21. Mai 2007**, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

*Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:*

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 1. März 2007

**Regierungspräsidium Chemnitz**  
**gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin**

**BEKANNTMACHUNG**

**des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Naundorf und Etzdorf vom 1. März 2007**

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Abzweig Etzdorf einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.173).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Tiefenbach (**Gemarkungen Naundorf, Etzdorf**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 23. April 2007 bis Montag, dem 21. Mai 2007**, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

*Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:*

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 1. März 2007

**Regierungspräsidium Chemnitz**  
**gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin**

**Öffentliche Bekanntmachung  
des Abwasserzweckverbandes  
„Obere Freiberger Mulde“**

Am Mittwoch, dem **18.04.2007 um 18:00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses Roßwein eine **öffentliche Versammlung** des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt:

**Tagesordnung:**

1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 30 min.
2. Beschluss zur Änderung der Verbandssatzung des AZV „Obere Freiberger Mulde“
3. Beschluss zur Gewährung einer Bürgschaft an die OFM Abwasserentsorgung GmbH
4. Beschluss zur Gründung einer Gesellschaft zur Biogas-erzeugung
5. Beschluss zum Abwasserbeseitigungskonzept des AZV „Obere Freiberger Mulde“

6. Informationen und Sonstiges

**Martin**

**Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“**

## **Informationen der Jagdgenossenschaften**

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Etzdorf-Gersdorf lädt alle Grundstückseigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkungen Etzdorf und Gersdorf **am Freitag, dem 13. April 2007** um 19:00 Uhr in den Versammlungsraum der **Gemeindeverwaltung in Etzdorf**, Waldheimer Str. 13 ein.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Sonstiges

**Weinert, Vors.**

## **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

### **Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2007**

Wie in jedem Jahr werden auch 2007 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2006 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden u.a. die Heizungsart und die Höhe der Miete sowie der Nebenkosten erhoben.

Mit der seit 2005 stattfindenden unterjährigen (wöchentlichen) Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden. Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuelleren Daten adäquat Rechnung. Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenquoten) entsprochen. Die Auswahl der rund 20 000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Sie werden durch eine intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Bei Fragen z.B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon: 03578/33-2140, zur Verfügung. Die Ergebnisse der Erhebungsjahre 2005 und 2006 sind im Statistischen Landesamt verfügbar und werden gegenwärtig veröffentlicht.

## **Informationen aus der Gemeindeverwaltung**

### **Standsicherheitsprüfung der Grabsteine**

Die Grabsteine auf dem Waldfriedhof in Böhrigen werden im Monat Mai auf Standsicherheit überprüft.

## **Öffnungszeiten**

### **Gemeindeverwaltung Tiefenbach**

Montag: 09:00-12:00 Uhr 13:00-15:00 Uhr

Dienstag: 09:00-12:00 Uhr 13:00-18:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09:00-12:00 Uhr 13:00-15:00 Uhr

Freitag: 09:00-12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Dienstag: 13:00-18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

## **Vereinsmitteilungen u.a.**

### **OT Arnsdorf**

#### **Fasching 2007 – Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer**

Am 17. Februar 2007 fand unsere Arnsdorfer Kinder- und Faschingsfeier statt. Die 25 Kinder zwischen 1,5 bis 11 Jahren konnten sich bei tollen Spielen, fetziger Musik usw. austoben. Zwischendurch gab es auch etwas zur Stärkung. (Natürlich von unserer lieben Ursel gespendet.)

Am Ende des Festes konnten sich die Kinder noch über ein kleines Geschenk als Dankeschön für das „Mitmachen/Teilnehmen der Kinder an den Spielen“ freuen.

Vielen Dank an Ursel, Anke und Heike Faustmann sowie Fam. Weber, die tatkräftig versorgten, besorgten, abwuschen, aufräumten usw.

Danke.

### **OT Etzdorf**

#### **Wir putzen unser kleines Nest selber raus!**

Der Etzdorfer Ortschaftsrat organisiert **am 21. April 2007 ab 09:00 Uhr** den 2. Frühjahrsputz, um unser zentralsächsisches Dörfchen für den Frühling fit zu machen. Nach dem Motto viele Hände schnelles Ende rufen wir alle Bürger dazu recht herzlich auf und ein. Dabei sollen vor allem das Gelände hinter der Gemeindeverwaltung, die Bushaltestellen, der Containerplatz und einige Wege gesäubert werden.

Wer an diesem Wochenende die Gelegenheit nutzen möchte, um vor seinem Grundstück das Streugut oder Straßendreck zusammen zu kehren, der kann dies gerne tun. Der Ortschaftsrat wird versuchen ab 12:00 Uhr schnellstens den zusammengekehrten Unrat zu beräumen, damit dieser nicht erst vom nächsten Regen weggespült wird. Alle Etzdorfer Bürger, die uns dabei unterstützen möchten, sollten bitte bis **09:00 Uhr** mit Schaufel, Rechen, Harke, evtl. Schubkarre bewaffnet am Platz hinter der Gemeindeverwaltung eintreffen. Dann werden wir uns in Gruppen aufteilen und an die verschiedenen Objekte heranmachen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt. Wir, das Team des Etzdorfer Ortschaftsrates, packen natürlich „aktiv“ mit an und passen auf, dass alles gut organisiert über die Bühne geht.

Mit den besten Etzdorfer Grüßen verbleiben wir bis dahin,

**Ihr Etzdorfer Ortschaftsrat**

**Liebe Etdorfer, liebe Freunde und liebe Sachsen,**  
 wir, die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Etdorf e.V., möchten euch am 07. April 07 ab 19:00 Uhr wieder zu unserem traditionellen Osterfeuer auf die Osterfeuerwiese Am Lehmberg einladen. Ab dem **01. April 07** kann jeder Etdorfer wieder seinen Baumverschnitt (**kein Müll u. kein Bongossi-Holz**) an der gekennzeichneten Stelle ablegen.

Wir kümmern uns um warme Speisen und Getränke für Jung und Alt und ihr bringt gute Laune und schönes Wetter mit, so können wir alle zusammen ein paar schöne abendliche Stunden mit dem Blick auf das kleine verträumte Roßwein erleben.

Wir freuen uns auf euren Besuch und verbleiben mit den feurigsten Grüßen

**die Mitglieder des Förderverein der FFW-Etdorf e.V.**

**In Kinder investieren, heißt in die Zukunft investieren!!**

Gesammeltes und gesponsertes Geld für unsere Kindergartenkinder in Etdorf!!

Als uns nach dem Weihnachtsmarkt der Osterhase sein eingesammeltes Geld (69,10 Euro) übergab, haben wir Etdorfer Vereine beschlossen gemeinsam noch etwas dazu zu geben.

Dieser Betrag in Höhe von 175,00 Euro wird an das Elternaktiv vom Etdorfer Kindergarten übergeben, mit dem Verwendungszweck, dass alle Kinder dreimal „extra“ (Kindertag oder so) baden gehen können! Das übrige Geld sollte das Elternaktiv für Kinderfeste einsetzen!

Wir hoffen, dass wir damit den Kleinsten eine Freude machen und wünschen auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit unserer Kindereinrichtung und den Eltern!!

**Die Etdorfer Vereine**

**DRK-Etdorf – Kleidersammlung fällt aus**

Der DRK-Ortsverein Etdorf führt aufgrund des Straßenbaus im Frühjahr 2007 keine Kleidersammlung durch.

Der Termin für die nächste Kleidersammlung im Herbst wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**F. Güldner**

**Vors. DRK-Etdorf**

**OT Marbach**

**Frühjahrsputz am 21.04.07**

Der Ortschaftsrat ruft auch in diesem Jahr wieder alle Vereine und die Grundstückseigentümer zum Frühjahrsputz auf und hofft auf zahlreiche Helfer. Unser Einsatz beginnt um 08:30 Uhr.

Wir möchten unsere Bürger bitten, uns in unserem Bemühen um ein sauberes Ortsbild zu unterstützen und bei der Säuberung der Straßenränder zu helfen. Die abgelagerten Mengen werden von den Mitarbeitern des Bauhofes beräumt.

Um die Rückmeldung der Vereine bis zum 15.04.

unter Tel.: 12894 wird gebeten.

**H. Zill**

**Ortsvorsteherin**

**Information für die Marbacher Senioren**

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem **10. April um 13:00 Uhr** im „Goldenen Anker“ Marbach statt.

Thema: Steuererklärungen für Senioren

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

**Der Vorstand**

**Maifeuer**

Am 30.04.2007 lädt wieder die FFW-Marbach zum alljährlichen Maifeuer hinter dem „Ullrichs-Teich“ ein. Der Lampionumzug für Jung und Alt startet 19:30 Uhr am Parkplatz – Fleischerei Rüdiger. Beim Eintreffen „Am Anker“ wird das Feuer entfacht.

Baumverschnitt (keine Wurzeln) kann ab 14.04.07 an der gekennzeichneten Stelle abgegeben werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**FFw Marbach**

**Der Vorstand**

**Das JRK Marbach bittet um Unterstützung**

Am Samstag, dem 12. Mai 2007, führen wir wieder unsere Straßenkleidersammlung durch. An diesem Termin wollen wir auch Altpapier sammeln. Bitte unterstützen Sie uns dabei und legen Sie das Altpapier und die Kleidersäcke bis 08:00 Uhr an den Straßenrand.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

**M. Altmann**

**JRK Marbach**

.....  
**Schulnachrichten**  
 .....

**Grippe-Virus erwischte Lehrkräfte der Grundschule Tiefenbach „kalt“!**

In den letzten 4 Wochen kam es an unserer Grundschule zu einem noch nie dagewesenen Ausnahmestand. Klassen mussten teilweise sogar zu Hause bleiben bzw. wurden auf Klassenstufenbasis gemeinsam unterrichtet. Teilweise sorgten nur 4 Kollegen für die Unterrichtsabsicherung von ca. 110 Schülern. Auf diesem Wege möchte ich ganz herzlich allen Eltern für das große Verständnis für diese Situation danken. Mein Dank gilt auch dem Bürgermeister und dem Kämmerer der Gemeinde für ihr unbürokratisches und kooperatives Handeln. Somit konnten alle Hortkinder zusätzlich an einigen Tagen in den 3 Kindertagesstätten betreut werden. Den Kindergärtnerinnen danke ich sehr für ihre unterstützende Hilfe. Sogar zwei Lehrkräfte der Mittelschule Böhrigen „lieh“ uns der Schulleiter nachbarschaftlich aus, leider wurde eine Lehrerin nach wenigen Tagen auch vom Virus erfasst.

Alle an der Grundschule tätigen technischen Kräfte und z.Z. arbeitenden Helfer und Helferinnen, die Mitarbeiterinnen der Schulküche inbegriffen, erwiesen sich als flexibel und unterstützend. Mein großer Dank gilt der Schulsekretärin für ihre umsichtige und allumfassende Aufrechterhaltung der Organisation des Schulalltages und vor allem natürlich meinen Lehrkräften, die sich nicht vom Virus außer Gefecht setzen ließen. Diese Lehrer und Lehrerinnen leisteten täglich eine Arbeit weit über das Maß und sicherten somit den Unterricht der Situation entsprechend qualitativ gut ab.

Es ist wohltuend, wenn man in einer solchen Krise auf so viel Verständnis und Entgegenkommen aller am Schulleben beteiligten zählen kann.

Vielen, vielen Dank dafür, verbunden mit den guten Wünschen für ein schönes Osterfest.

**V. Merker**

**Schulleiterin**

.....  
**Kirchliche Nachrichten**  
 .....

**GOTTESDIENSTE**

|                            |           |   |
|----------------------------|-----------|---|
| 01. April                  | 10:00 Uhr | Marbach – <b>Konfirmation</b> ,<br>mit Kindergottesdienst   |
|                            | 14:00 Uhr | Gleisberg – <b>Konfirmation</b> ,<br>mit Kindergottesdienst |
| 05. April (Gründonnerstag) | 19:00 Uhr | Etdorf<br>Erstabendmahl der Konfirmanden                    |

**06. April (Karfreitag)**

- 09:00 Uhr Marbach mit Abendmahl,  
mit Kindergottesdienst
- 10:30 Uhr Gleisberg mit Abendmahl,  
mit Kindergottesdienst
- 14:00 Uhr Greifendorf mit Abendmahl,  
Andacht zur Sterbestunde Jesu

**07. April (Karsamstag)**

- 23:00 Uhr Gleisberg  
Osternacht mit Abendmahl

**08. April (Ostersonntag)**

- 09:00 Uhr Marbach – Familiengottesdienst
- 10:30 Uhr Greifendorf – Familiengottesdienst

**09. April (Ostermontag)**

- 09:00 Uhr Etzdorf, mit Kindergottesdienst
- 10:30 Uhr Gleisberg mit Abendmahl,  
mit Kindergottesdienst
15. April 15:00 Uhr Greifendorf  
Gottesdienst d. Konfirmanden
22. April 09:00 Uhr Gleisberg, mit Kindergottesdienst
- 10:30 Uhr Etzdorf mit Abendmahl,  
mit Kindergottesdienst
29. April 10:00 Uhr Greifendorf – **Konfirmation**,  
mit Kindergottesdienst
- 14:00 Uhr Marbach – Abschied Orgel,  
mit Kindergottesdienst**
06. Mai 10:00 Uhr Gleisberg – Gesangsgottesdienst

**NACHRICHTEN****Es wird (wieder) gebaut**

Etzdorf / Marbach: Die warme Witterung macht es möglich: Die ersten Handwerker wurden schon im März an der St. Marienkirche zu Etzdorf gesichtet. Die Steinmetze werden ihre Arbeiten bald abgeschlossen haben. Danach folgt noch der Putz der Südfassade, womit die im vergangenen Herbst begonnene Außensanierung des Schiffes abgeschlossen werden wird. Wir gehen davon aus, dass am 09. September dazu ein Festgottesdienst in der äußerlich sanierten St. Marienkirche stattfinden kann.

Auch in Marbach wird sich ab 10. April etwas tun: Ab diesem Tag wird das Gerüst am Turm gestellt werden, womit die praktische Umsetzung der Turmsanierung nach mehreren Jahren Vorbereitung beginnen wird. Geplant ist die komplette Sanierung vom Dach bis zum Sockel. Besondere Aufmerksamkeit findet dabei das Geläut. Ein neuer Glockenstuhl wird errichtet werden, da die Läuterichtung um 90° gedreht werden soll. Statische Untersuchungen machen die derzeitige Läuterichtung in der Längsachse der Kirche mitverantwortlich für die starke Risikobildung im Mauerwerk. Durch die Drehung des Geläutes in die Querachse der Kirche wird es möglich, die auftretenden Kräfte besser abzuleiten. Dadurch sollen erneute Schäden verhindert werden.

Während des Baus wird es verschiedene Höhepunkte geben. Zunächst ist das Einholen der Glocken sicher ein besonderes Erlebnis. Die beiden größeren Glocken werden zur Restauration ins Glockenschweißwerk nach Nördlingen gebracht. Die Abnahme ist für die erste Maiwoche geplant. Natürlich bedeutet dies auch, dass für mehrere Wochen das Geläut schweigen wird, wofür wir um Verständnis bitten.

Ein weiterer besonderer Tag wird auch die Abnahme der Bekrönung sein, in der sich sicher Dokumente aus vergangenen Jahrhunderten befinden, die so für kurze Zeit wieder zugänglich sein werden. Der Abschluss der Turmsanierung soll mit einem festlichen Gottesdienst am 04. November begangen werden.

Wir hoffen, dass wir an diesem Tag auch eine Orgelweihe in Marbach erleben werden, was aber abhängig vom Bauablauf sein wird, da es wenig Sinn macht, eine neue Orgel zu errichten, solange die Gefahr besteht, dass sie verschmutzt werden wird. Dies wird sich in den nächsten Wochen klären.

Fest steht schon heute, dass am 29. April um 14:00 Uhr ein Gottesdienst stattfinden wird, in dem die jetzige Orgel zum letzten Mal zu hören sein wird. In den Folgetagen wird sie ausgebaut werden, um Baufreiheit für die Arbeiten im Turm zu schaffen. In diesem Gottesdienst wird Gelegenheit sein, die Baumaßnahmen noch einmal ausführlich vorzustellen. Außerdem soll bei Kaffee und Kuchen im Anschluss die Möglichkeit bestehen, Pfeifen aus der jetzigen Orgel zu erwerben und damit den Aufbau der neuen Orgel zu unterstützen.

Diese Vorhaben kosten eine Menge Geld. (Schiff Etzdorf: ca. 350.000; Turm Marbach: ca. 226.000 €; Orgel: ca. 70.000 €) Wir freuen uns dabei über die Mittel, die wir erhalten – von einzelnen Personen über Ortschaftsräte, Kommune und Regierungspräsidium bis hin zu unserer Landeskirche. Ein Großteil der Finanzierung ist so abgesichert. Dennoch fehlen uns für jedes Vorhaben trotz vieles Spenden noch Eigenmittel. Deshalb erneut unsere Bitte: Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Baumaßnahmen an unseren Kirchen! Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung. Sie können einerseits eine Spende in der Kirchkanzlei übergeben. Andererseits können Sie auch auf das Konto der Kirchengemeinde eine Spende überweisen. Bitte vergessen Sie dabei nicht den Verwendungszweck anzugeben, damit wir den Betrag dem von Ihnen gewünschten Vorhaben zuordnen können („Kirche Etzdorf“; „Kirche Marbach“ oder „Orgel Marbach“).

Bankverbindung: Marienkirchengemeinde Marbach  
KSpK Mittweida  
BLZ: 870 510 00  
Kt.-Nr.: 3 360 000 063

Daneben möchten wir auch noch einmal auf die Aktion „50 x 100“ zugunsten der Marbacher Orgel hinweisen. Im Rahmen dieser Aktion konnten bisher ca. 2.500 € gesammelt werden. Wer sich mit mind. 100,00 € beteiligt, wird im Rahmen der Orgelweihe als Dankeschön eine Urkunde und eine Orgelpfeife erhalten.

**Friedhöfe der Kirchengemeinde**

Immer wieder kommt es vor, dass auf den Friedhöfen unserer Gemeinden nach Ablauf der Ruhefrist von 20 Jahren der Wunsch besteht, ein Grab aufzulösen. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies im Vorfeld von der Friedhofsverwaltung genehmigt werden muss. Die Arbeiten sollten aus Gewährleistungsgründen von einer Fachfirma ausgeführt werden, die eine Zulassung für gewerbliche Arbeiten auf dem jeweiligen Friedhof besitzt, wobei das in der Regel für nahezu alle Steinmetzbetriebe unserer Region zutrifft. Daneben ist es möglich, die Einsegnung bei der Friedhofsverwaltung in Auftrag zu geben. Wichtig ist, dass auch Fundamente mit entfernt werden. Nach Abschluss der Arbeiten muss eine ordnungsgemäße Übergabe der Grabstelle erfolgen.

**Pf. M. Große**

Sprechzeiten Pf. Große Greifendorf

jeweils 16:30 – 17:30 Uhr: 24. April, 08. Mai, im Pfarrhaus

**TERMINE****Christenlehre für Erwachsene im Pfarrhaus Marbach:**

03. April, 19:30 Uhr: Jesus Christus

25. April, 19:30 Uhr: Ich bin Christ – und Du?

09. Mai, 19:30 Uhr: Ich glaube an ...

## Osternacht 2007

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam die Osternacht in Gleisberg feiern. Dazu laden wir alle am Sonnabend, **07. April 2007**, um **23:00 Uhr** in die Kirche nach Gleisberg ein. Dieser Gottesdienst ist immer ein besonderes Highlight. Alle die, die auch gern mal den liturgischen Gesängen lauschen, kommen hier auf ihre Kosten. Die Passionszeit bzw. der Leidens- und Sterbensweg unseres Herrn ist nun vorbei und das Osterfest beginnt. Mit einem Licht nehmen wir die Osterfreunde mit in unsere Häuser. Sie sind ganz herzlich eingeladen, an dieser Freude teilzunehmen.

## Frühstückstreffen für Frauen

Altmittweida, „Ritterhof“: 28.04.07, 09:00 Uhr, Referentin: Claudia Filker, Thema: „Gute Gründe, es nicht allen recht zu machen“ Kosten: 6,00 €, Kinder 1,00 €, Anmeldung unter 037208/2671

## Von Ostereiern bis zur Osterkerze, Bräuche und Traditionen zu Ostern

Bei Ostern denken die meisten Menschen heute an Ostereier und den Osterhasen. Schon in den Wochen vorher hängt man bunte Eier in die Sträucher vor dem Haus, um sie dann am Ostermontag schleunigst wieder abzunehmen. Dabei haben die bunten Eier durchaus eine Bedeutung für die österliche Freudenzeit, die ja erst am Ostermorgen beginnt.

In vielen Kulturen ist das Ei ein Symbol für die Fruchtbarkeit. Bunt gefärbt, mit Sprüchen und Bildern geschmückt gibt es **Ostereier** in Deutschland seit vielen hundert Jahren. Das Ei wird dabei auch als Zeichen für die Auferstehung gedeutet: die harte Schale wird gesprengt, und das Leben bricht hervor. Seit dem 17. Jahrhundert wurden den Kindern nach dem Ostergottesdienst als Zeichen der Freude Ostereier und andere Geschenke versteckt.



Der **Osterhase** als Eierbringer ist gerade in Europa weit verbreitet. Die Herkunft dieses Brauches ist jedoch sehr umstritten. Von der heidnischen über die religiöse bis hin zur ganz weltlichen Auffassung, dass der Osterhase nur ein im Backofen missratenes Osterlamm sei, ist alles dabei. Jedoch gibt es keine genaue Erklärung.

Zum christlichen Osterfest gehört auch das **Osterlamm**. Entstanden ist es aus dem Ritual der Juden, zum Passahfest ein Lamm zu schlachten und zu verspeisen. Dies geschieht zum Gedenken an den Auszug aus Ägypten (2. Mose 12). Im Christentum wurde das Lamm symbolisch für Jesus als Opferlamm Gottes. Es wird, versehen mit der Fahne als Zeichen des Sieges, als Symbol des Lebens verstanden, weil Jesus den Tod besiegt hat. Daneben ist es auch ein Zeichen für Unschuld und friedliche Lebensweise. In der Gegenwart findet es sich meistens als Osterlamm auf der Speisekarte. Als Backwerk aus Rührteig bildet es außerdem reich verziert oft den Mittelpunkt des Ostertisches.

Vor allem in ländlichen Regionen brennen in der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag zahlreiche **Osterfeuer**. Sie sind eigentlich heidnischen Ursprungs und sollen die bösen Wintergeister vertreiben helfen. Häufig gibt es rund um das Osterfeuer noch ein buntes Programm und vor allem natürlich Essen und Trinken. Vereinzelt finden die Osterfeuer auch am Sonntagabend statt.



Christen haben das Osterfest schon immer mit besonderen Gottesdiensten gefeiert. Eindrücklich sind dabei **Osternachtsgottesdienste**. Manche feiern sie am Ostermorgen vor Sonnenaufgang, andere beginnen mit dem Gottesdienst in der Nacht, z.B. am Karsamstag um 23:00 Uhr, so wie wir in Gleisberg. Ein Osternachtsgottesdienst beginnt in der dunklen Kirche.

Die große **Osterkerze** wird angezündet und mit dem dreimaligen Osterruf „Christus ist das Licht!“ in die Kirche hineingetragen. Im Osternachtsgottesdienst werden von der Osterkerze ausgehend den Gottesdienstteilnehmern Kerzen gereicht. So wird die Kirche allmählich mit Licht erfüllt.

Eine besonders schöne Tradition ist das **Osterlachen**, das in den Ostergottesdiensten zwischen 14. und 19. Jahrhundert sehr beliebt war. Die Prediger bemühten sich, durch Witze in der Predigt die Zuhörer zum Lachen zu bringen. Damit sollte das Siegeslachen über den Tod zum Ausdruck gebracht werden. Heute wird das Osterlachen wiederentdeckt. Ein Beispiel: Der neue Pfarrer hat gerade sein Büro bezogen, als der Hausmeister zur Tür rein kommt. „Na, besser, ich verschaffe mir gleich Respekt!“, denkt er, nimmt den Telefonhörer in die Hand und spricht: „Aber ja, Herr Superintendent. Genauso werde ich es machen. Und nochmals vielen Dank für die Gratulation, schönen Gruß an meinen Freund, den Bischof.“ Danach legt er auf und fragt den Hausmeister: „Und, was kann ich für Sie tun?“ – „Nichts, Herr Pfarrer. Ich will nur Ihr Telefon anschließen.“

**Pf. M. Große**

## Die Sächsische Landjugend e.V. berichtet:

### Teil I – Die Jugend von heute ...

1. „(...) ist heruntergekommen und zuchtlos. Die jungen Leute hören nicht mehr auf ihre Eltern. Das Ende der Welt ist nahe.“
2. „Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen.“
3. „Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten soll. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Haben wir noch irgendetwas vergessen? Ach ja: Die Jugend von heute leidet unter einer allumfassenden „Nullbockstimmung“, lässt sich für rein gar nichts mehr begeistern und ist erst recht nicht in der Lage, selbständig etwas auf die Beine zu stellen und dabei andere mitzureißen...

Solche und ähnliche Diskussionen sind ganz alltäglich; oft auch versehen mit dem Nachtrag: „Früher bei uns war das alles noch ganz anders!“ – Manchmal liegt dieses „Früher“ gerade mal 15 oder 20 Jahre zurück! Zwar sind wir uns sicher, dass unsere Jugendlichen deswegen nicht gleich in tiefe Depressionen stürzen, dennoch erscheint uns an dieser Stelle eine Aufmunterung richtig: Also, liebe „Jugend von heute“ im Allgemeinen – und liebe Jugendclubs der Gemeinde Tiefenbach im Besonderen!

Über die oben genannten Äußerungen braucht ihr euch zunächst erst einmal nicht allzu sehr ärgern. Sie stammen nämlich nicht von letzter Woche und dem Nachbarn nebenan, sondern aus einem Keilschrifttext aus Ur um 2000 v. Chr. (1), von Aristoteles (2) und von Sokrates (3). Ihr seht also, über die Jugend wurde wahrscheinlich seit Anbeginn der Menschheit „gemeckert“ und daran wird sich wohl auch in Zukunft nichts ändern. Und was diese Behauptungen betrifft sind wir uns einig, trifft dies schon lang nicht mehr für die Jugendclubs in der Gemeinde Tiefenbach zu.

Die Sächsische Landjugend e.V. ist mit dem Projekt „Mobile Jugendclub- und Jugendgruppenbetreuung im ländlichen Raum des Landkreises Mittweida“ von der Gemeinde mit der Jugendarbeit im gesamten Gemeindegebiet Tiefenbach beauf-



tragt. Begonnen hatte alles mit der Betreuung durch eine SAM-Maßnahme. Seit September 2000 besteht das oben genannte Projekt und übernimmt mit zwei Mitarbeiterinnen die Beratung und Begleitung der Jugendclubs und Jugendgruppen. Wir möchten auf diesem Wege über den aktuellen Stand in den einzelnen Ortschaften berichten und einen kleinen Ausblick gewähren.

Im Projekt selbst hatten Björn Redmann (Projektleiter) und Mandy Wiesner (Mitarbeiterin) im vergangenen Jahr Unterstützung durch Mario Hoffmann, welcher bis Oktober für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war. Seit Oktober helfen uns die 2 Studenten (im 3.Semester) Christoph Schuster und Holger Kaldasch, welche ihr Praktikum bei uns noch bis Mitte Februar absolvieren werden.

Die Jugendlichen und ihre Jugendclubs spielen in der Gemeinde eine große Rolle. Clubs, die alle von den Jugendlichen selbst aufgebaut bzw. selbst eingerichtet und selbst verwaltet werden, befinden sich in den Ortschaften Etzdorf, Marbach, Böhrigen und Naundorf.

Damit sind für Jugendliche ausreichend verfügbare Jugendclubs in beinahe allen Ortschaften vorhanden. Alle Clubs sind offen für neue Jugendliche und freuen sich immer über Nachwuchs. Lediglich in Marbach wissen wir von weiteren Jugendlichen, die sich auch außerhalb des Clubs an ihrem selbst gewählten Treffpunkt in einem Bauwagen zusammenfinden.

In den nächsten vier Ausgaben erfahren Sie mehr zu jedem einzelnen Jugendclub.

**M. Wiesner**  
Mitarbeiterin SLJ e.V.

### **Bereitschafts- bzw. Havariedienst!**

> Der Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ (ZWA) ist für Meldungen von Störungen unter der Rufnummer 0151/12644995 zu erreichen, werktags von 16:00 Uhr bis 07:30 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.

### **Abfallentsorgungstermine des Landkreises Mittweida Tiefenbach – April 2007**

Gelbe Tonne: gerade KW Dienstag  
Papiertonne: 17.04.07  
Gerade KW: Do/Bio Fr/Rest

### **Sonstige Mitteilungen**

#### **Die Fahrbibliothek kommt**

**in den OT Arnsdorf** ehem.Gemeindeverwaltung  
13.04.2007 13:15 - 14:15 Uhr  
07.05.2007  
**in den OT Böhrigen** Schule  
04.05.2007 13:00 - 14:30 Uhr  
**in den OT Etzdorf** bei "Mandy`s Getränkeshop"  
26.04.2007 13:30 - 14:30 Uhr  
**in den OT Marbach**  
26.04.2007 FFW 14:45 - 16:15 Uhr  
26.04.2007 Schmiede 16:30 - 17:15 Uhr

**in den OT Naundorf** Buswendeschleife  
04.05.2007 14:45 - 15:45 Uhr

### **Geburten**

*Als allerjüngsten Bürger in unserer Gemeinde dürfen wir begrüßen:*

**OT Böhrigen:** Zieger, Dominic

*Die Gemeindeverwaltung gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute!*



### **Altersjubilare**

*Herzliche Gratulation und alles Gute den Jubilaren, Gesundheit und einen schönen Verlauf ihres Festes.*



### **OT Arnsdorf**

Das Ehepaar **Wella und Rolf Krämer** feiert am 26. April das **Fest der Diamantenen Hochzeit**.

### **OT Böhrigen**

Herr Horst Mlitzko 77 Jahre  
Frau Gertrud Richter 82 Jahre  
Frau Ilse Wagner 82 Jahre  
Frau Renate Thieme 75 Jahre  
Frau Gertrud Tzschoppe 79 Jahre  
Herr Hans Tzschoppe 78 Jahre

Das Ehepaar **Charlotte und Horst Becker** feiert am 06. April das **Fest der Diamantenen Hochzeit**.

Das Ehepaar **Ilse und Günther Krause** feiert am 10. April das **Fest der Goldenen Hochzeit**.

### **OT Gersdorf**

Frau Brigitte Paßehr 77 Jahre

### **OT Etzdorf**

Frau Ruth Bachmann 80 Jahre  
Herr Johannes Naumann 79 Jahre  
Frau Ruth Schulz 78 Jahre

### **OT Kummersheim**

Frau Ursula Weber 83 Jahre  
Frau Elisabeth Srocke 77 Jahre

### **OT Marbach**

Herr Werner Gröber 80 Jahre  
Frau Ursula Eckert 81 Jahre  
Frau Helene Wisniewski 85 Jahre  
Herr Heinz Heimann 79 Jahre  
Frau Christa Rothe 79 Jahre  
Frau Ursula Schwenke 78 Jahre

|                       |          |         |             |   |
|-----------------------|----------|---------|-------------|---|
| Herr Kurt Dühnelt     | 90 Jahre | 30.04.  | 17:00-      | Tanz in den Mai,  |
| Frau Gertraud Hanns   | 81 Jahre |         | 01:00       | Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf e.V.                                   |
| Herr Günther Meinhold | 77 Jahre | 30.04.  | 19:30       | Maifeuer, FFW OT Marbach  |
| Herr Helfried Tamme   | 81 Jahre | 01.05.  | 10:00       | Maibaum stellen   |
| Herr Albrecht Wiesner | 75 Jahre |         | -14:00      | Heimat- und Feuerwehrverein Naundorf e.V.                                   |
| Frau Margot Kott      | 79 Jahre | jd. Di. | ab<br>19:00 | Sport und Gymnastik der Frauengruppen,<br>Dorfgemeinschaftshaus OT Arnsdorf |

Das Ehepaar **Iswalde und Gustav Wiesner** feiert am 27. April das **Fest der Goldenen Hochzeit**.



### OT Naundorf

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Frau Frieda Striegler | 88 Jahre |
| Herr August Thiele    | 85 Jahre |
| Herr Heinz Claus      | 85 Jahre |

### Aufruf des Blutspendedienstes

Wer denkt schon daran, dass er einmal in die Verlegenheit kommen kann, eine Bluttransfusion zu benötigen? Verdrängen wir nicht meist Gefahren und Risiken? Das ist auch gut so, denn sonst würde man nur in Ängsten leben. Dennoch ist es besser vorzusorgen. Ähnlich einer Versicherung in die viele einzahlen, um einigen zu helfen, ist eine Blutspende Vorsorge für Unfall oder Krankheit. Jeder der gesund ist sollte seinen Beitrag mit einer Spende leisten, damit für den Fall, den keiner wünscht, Hilfe möglich ist.

Fast 200 000 Blutkonserven liefert der DRK-Blutspendedienst im Jahr in die Kliniken des Freistaates sowie in Arztpraxen, Großabnehmer sind zum Beispiel die Herzzentren.

Leider hält die Zahl der Blutspenden nicht mit dem Bedarf Schritt. Teils steigen die Anforderungen der Krankenhäuser, teils fallen langjährige Dauerspender durch Krankheit oder das Erreichen der Altersgrenze aus. Es werden deshalb dringend zusätzlich Blutspender gesucht. Können Sie uns helfen?

Wer gesund ist und im Alter zwischen 18 und 69 Jahren (Neuspender bis 60), der ist herzlich zur Blutspende eingeladen. Bitte sprechen Sie auch Bekannte und Verwandte an. Mitbringen brauchen Sie nur den Personalausweis, und den Willen Kranken zu helfen.

Die nächste **Blutspendeaktion** für die Region findet am **Freitag, dem 11.05.2007, zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Bürgerhaus Marbach** statt.

**DRK-Blutspendedienst**

### Veranstaltungen im April 2007

| Datum  | Zeit            | Veranstaltung   |
|--------|-----------------|---|
| 05.04. |                 | 10. Osterturnen<br>SV 1892 Marbach e.V.   |
| 07.04. | 18:00           | Osterfeuer<br>Heimat- und Feuerwehrverein e.V.<br>OT Arnsdorf   |
| 08.04. | 09:00-<br>12:00 | Kleintiermarkt – Ausstellungshalle Böhrigen<br>Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und<br>Umgebung (der Osterhase kommt mit klei-<br>nen Überraschungen vorbei) |
| 21.04. | 08:30           | Frühjahrsputz<br>Ortschaftsrat und Vereine OT Marbach   |
| 25.04. | 19:00           | Mitgliederversammlung<br>im Dorfgemeinschaftshaus<br>Heimat- und Feuerwehrverein e.V.<br>OT Arnsdorf  |

|            |             |   |
|------------|-------------|---|
| jd. Di.    | ab<br>19:00 | Sport und Gymnastik der Frauengruppen,<br>Dorfgemeinschaftshaus OT Arnsdorf |
| jd. 3.Fr.  | ab<br>19:00 | Skatabend,<br>Dorfgemeinschaftshaus OT Arnsdorf                             |
| jd. 3. Do. | 19:00       | Vorstandssitzung des Heimat- und Feuer-<br>wehrvereins e.V OT Arnsdorf      |

### Veranstaltung Nossen

#### **Maitanz am 30. April 2007**

Beginn gegen 19:00 Uhr in der Steinbuschanlage ... mit den „Edelexperten“ und DJ Wolfgang. Freier Eintritt !

#### **1. Mai pünktlich 10:00 Uhr auf dem Markt**

#### **Maibaumstellen!**

danach geht es mit dem Nossener Spielmannszug zum Steinbusch wo es 100 L - in Worten - einhundert Liter - Freibier gibt. Da können Sie auch die **Oldtimershow** der Fa. Hertrampf besichtigen!

11:00 Uhr Kinderprogramm „Wo ist der Zirkus.....“  
für Kinder ab 3 Jahre

12:00 Uhr Showprogramm der Foto- und Fitness Company Nossen

Außerdem für die jüngeren Besucher:

- Bastelstraße mit dem Kinderschutzbund

Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen bestens gesorgt !

**Gewerbeverein „Nossen erleben“ e. V.**  
**Stadtverwaltung Nossen**

### Kleinanzeige

**Wohnung in Marbach:** ab sofort zu vermieten, Ortsmitte, 60 m<sup>2</sup>, mit Nebengelass, separater Eingang; Tel.: 03 43 22 / 1 29 24

**www.imseri.de**  
IMMOBILIEN 03731-39800

**Pöhlmann**  
FLIESEN  
Fliesen-Discount Nossen  
Gewerbestraße 2 • 01683 Nossen  
Tel. 035242/65866 • Fax 035242/65868

**Bestattung**  
**Carmen Kunze**  
www.bestattung-carmen-kunze.de

**Neumarkt 11 • 09661 Hainichen**  
**Telefon 03 72 07 / 22 15**

**Nossener Str. 12 • 04741 Roßwein**  
**Telefon 03 43 22 / 4 36 01**

Überführung Tag und Nacht von und zu allen Orten.

Frau Carmen Kunze wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

**Autohaus ...immer 1 PS mehr**



**SCHIMMEL**  
**Äußere Gerichtsstr. 4 • 09661 Hainichen**  
 Telefon: (03 72 07) 68 00 • Telefax: 6 80 20

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reparaturen aller Art – PKW und LKW
  - Reifen- und Batteriedienst
  - Abschleppdienst
- Klempnerei + Lackiererei + Richtbank
- Bremsenprüfstand / Achsvermessung
  - Leihwagen (Euromobil)
  - Nutzfahrzeuge
  - Garantie und Kulanz
  - Jahreswagenvermittlung

**Skoda-Service-Partner**

Uns war es vergönnt, das Fest der

**Diamantenen Hochzeit**

zu feiern. Für die Glückwünsche, vielen Blumen und Geschenke bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Verwandten, Nachbarn und Freunden. Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder, Enkel und Urenkel, die uns unterstützt und das Fest liebevoll gestalteten. Auch ein Dank an unsere Gemeinde Tiefenbach und unseren Ortschaftsrat Heidrun Zill.

**G. und W. Engelmann**

Marbach, im März 2007



Ingenieurökonom  
**Kerstin Noack**  
 Steuerberater



**SIT Siebenlehn**  
 Preußersstraße 11  
 09603 Großschirma

Telefon 03 52 42 / 6 26 05  
 KerstinNoack@gmx.net



*Ich wünsche all meinen  
 Mandanten ein frohes Osterfest!*

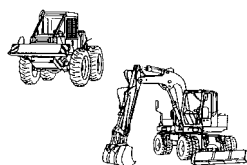
**Fuhr- und Rückeunternehmen**



**Geisler**

01683 Gruna · Saultitzer Str. 6

**Bagger- und  
 Transportarbeiten  
 Brennstoffhandel**



- ◆ Braunkohlenbrikett ◆ 25 kg-Bund ◆ Steinkohlenkoks
- ◆ Steinkohle ◆ Brennholzverkauf ◆ Holzkohle



**Danksagung**

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,  
 ist voller Trauer unser Herz,  
 Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
 war für uns der größte Schmerz.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
 in dem du einst so froh geschaffst,  
 du siehst die Blumen nicht mehr blühen,  
 du warst am Ende deiner Kraft.

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

**Helene Thieme**

geb. am 29.09.1922 gest. am 25.02.2007

möchten wir uns auf diesem Wege für die erbrachte Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes Geleit, recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

**Tochter Karla und Werner  
 sowie die Enkel Michaela, Danilo,  
 Susann und Familien**

Marbach, im März 2007

**Einkommensteuererklärung**

Wir erledigen Ihre Einkommensteuererklärung  
**Arbeitnehmer, Beamte, Rentner, Arbeitslose**  
 beraten wir als Mitglieder ganzjährig

**HILO Lohnsteuerhilfeverein e.V.**

Leiterin: Doris Leichte

Haßlau 37a · 04741 Roßwein · Tel. 03 43 22 / 4 17 64  
 hilo.hasslau@web.de · www.hilo.de

**Arztpraxis Robert Enderle**

Hauptstraße 120a · 09661 Marbach  
 Telefon 03 43 22 / 4 46 03

**Wir haben ab 23. März 2007 wieder  
 normalen Praxisbetrieb aufgenommen.**

**Sägewerk – Holzhandel**

**Geisler**



**Betriebsstätte Gruna · 01683 Gruna · Saultitzer Straße 6**

- Balken, Bretter, Latten ● Riegel, Palisaden, Zäune
- Holzschutzmittel ● Hobelware ● Befestigungsmaterial

**!!! Suchen Kraftfahrer (Milchtransporte) !!!**

**Tel. 03 52 42 - 6 72 84 · Fax 03 52 42 - 7 26 06 · www.A-Geisler.de**

# Karten und Festzeitungen

für Taufe · Geburtstag · Jubiläum · Hochzeit · Jugendweihe · Konfirmation

Es gibt so viele schöne Anlässe, um mit Freunden und Verwandten zu feiern. Individuelle Einladungskarten und Tischkarten gehören zu einem großen Fest. Jeder freut sich nach der Feier über einen Gruß als Dankeschön für ein Geschenk. Wir drucken für Sie Ihre persönlichen Karten, mit Ihrem Text und auf Wunsch mit Ihrem Foto versehen, kostengünstig, in kleinen Auflagen. Gern beraten wir Sie.

Eine Festzeitung – ein ganz besonderes Geschenk – ideenreich von der Familie oder von Freunden erarbeitet. Gestaltet zumeist mit Festordnung, Anzeigen, Sprüchen und Liedern, Familienfotos und Schnappschüssen, ehrt sie die Jubilare auf besondere Weise. – Liefern Sie uns die Daten oder Ausdrücke, wir fertigen Ihre Festzeitung preiswert und schnell in sehr guter Qualität.

**wagner**  
digitaldruck und medien GmbH

August-Bebel-Straße 12 · 01683 Nossen  
Telefon: 03 52 42 / 6 69 00 · Fax: 6 69 09  
E-Mail: service@wagnerdigital.de



## Hausmesse zum „Tag der erneuerbaren Energien“

Am 28. April 2007 – von 10 bis 16 Uhr – ist bei Firma Liebe in Nossen die Ausstellung „Erneuerbare Energien“ geöffnet. Funktionsfähige Anlagen wie Holz- u. Pelletheizkessel, Solaranlagen und Pflanzenöl-BHKW können besichtigt werden. Auch die Ölmühle ist geöffnet.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**



**Liebe**  
HEIZUNG & BAD  
GmbH

Fabrikstraße 4a · 01683 Nossen

Tel. : 03 52 42 - 68 684 · Fax: 03 52 42 - 67 277

E-Mail: Liebe-Heizungsbau@t-online.de

www.DerUmweltzuLiebe.com

## Vollbiologische Kleinkläranlagen zum günstigen Preis

Informationen zur Arbeitsweise von Kleinkläranlagen, zu Fördermitteln und Wartungskosten erhalten Sie jederzeit bei Firma Liebe. Lassen Sie sich beraten und ein Angebot erstellen. Der Einbau ist auch in Eigenleistung möglich, Inbetriebnahme und Einweisung durch Fachpersonal. Auf Wunsch erhalten Sie auch ein günstiges Finanzierungsangebot.

- Holz- und Holzpelletsheizungen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Badsanierung - Alles aus einer Hand
- Materialverkauf für Heimwerker
- Beratung zur Finanzierung und Fördermitteln



## Ausgezeichnete Leistung – immer in Ihrer Nähe

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

### Vertrauensmann

**Lars Harthun**

Telefon 034322 12225

Telefax 034322 12225

Dorfstraße 30

09661 Tiefenbach

Sprechzeiten:

Di., Fr. 18.00 bis 20.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

## Kommen Sie zum Sonnenschutztag am 21. + 22. April 2007, 10–18 Uhr

Es warten tolle Angebote auf Sie, z.B. die Lieblings-Markise Semina von weinor mit einer wertvollen Teak-Liege gratis dazu.

*Sieghard Beeg*

### LICHT- UND SONNENSCHUTZANLAGEN

Bauernhöhe 7  
01665 Miltitz

Tel.: 03 52 44 / 4 13 19  
Fax: 03 52 44 / 4 14 70

sieghard-beeg@t-online.de  
www.beeg-sonnenschutz.de

